



## GRI-Index Emmi in der Schweiz

Stand: August 2015

Dem Emmi Nachhaltigkeitsbericht 3 liegen die Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) der Version G3 zugrunde. Beim GRI-Reporting kann zwischen verschiedenen Anwendungsebenen gewählt werden. Diese reichen von Anwendungsebene C, die nur einige Elemente der GRI-Berichterstattung einschliesst, bis zur Anwendungsebene A, bei der über alle von GRI entwickelten Indikatoren berichtet werden muss.

Der Nachhaltigkeitsbericht von Emmi erfüllt die Anwendungsebene C. Erstmals verzichtet Emmi in Ihrer Nachhaltigkeitsberichterstattung auf die externe Validierung (+). Grund für diesen Entscheid war der breite Wunsch, einen kompakten, auf die praktische Umsetzung der Nachhaltigkeit bei Emmi fokussierten Bericht zu erstellen und seit mehreren Jahren bestehende Rahmenbedingungen (z.B. Strategie, Organisation) nur noch am Rande zu berichten. Das Kriterium der Vollständigkeit ist deshalb in der alleinigen Betrachtung des Emmi Nachhaltigkeitsberichts 3 nicht erfüllt, unter Berücksichtigung aller anderen verfügbaren Kommunikationsmittel (ältere Berichte, Web) jedoch schon. Als Wegweiser zu den relevanten Informationen in den verschiedenen verfügbaren Kommunikationsmitteln dient dieser GRI-Index. Er enthält zudem Informationen, die über das von der GRI gemäss Level C verlangte Mass hinausreichen.



# Application Level Emmi

Sep 2015

## Service

Anwendungsebenen	C	C+	B	B+	A	A+
<b>G3 Angaben zum Berichtsprofil</b> <small>output</small>	Berichten Sie über: 1.1 2.1 - 2.10 3.1 - 3.6, 3.10 - 3.12 4.1 - 4.4, 4.14 - 4.15		Berichten Sie über: alle Kriterien für Ebene C und: 1.2 3.9, 3.13 4.5 - 4.13, 4.16 - 4.17		Die selben Anforderungen wie für Ebene B	
<b>G3 Offenlegung des Managementansatzes</b> <small>output</small>	Eine Offenlegung des Managementansatzes erfolgt nicht.	Falls der Bericht extern bestätigt wurde	Der Managementansatz wird für jede Indikatorkategorie offenlegt.	Falls der Bericht extern bestätigt wurde	Der Managementansatz wird für jede Indikatorkategorie .	Falls der Bericht extern bestätigt wurde
<b>G3 Leistungsindikatoren und Leistungsindikatoren in Sector Supplements</b> <small>output</small>	Angaben zu mindestens 10 G3-Indikatoren. Dabei sollte sowohl aus dem ökonomischen, als auch aus dem ökologischen Bereich sowie aus dem sozial/gesellschaftlichen Bereich jeweils mindestens ein Indikator enthalten sein.	Falls der Bericht extern bestätigt wurde	Angaben zu mindestens 20 G3-Indikatoren. Dabei sollte aus dem ökonomischen, dem ökologischen Bereich sowie aus dem Bereich Menschenrechte, Arbeit, Gesellschaft und Produktverantwortung jeweils ein Indikator enthalten sein.	Falls der Bericht extern bestätigt wurde	Angaben zu jedem G3-Kernindikator und zu jedem Sector Supplement Indikator*. Unter Berücksichtigung des Wesentlichkeitsprinzips sollte entweder: a) der Indikator dargestellt oder b) erläutert werden, warum dazu keine Angaben gemacht werden können.	Falls der Bericht extern bestätigt wurde

\*sofern es für die Branche eine endgültige Version gibt

### **Abkürzungsverzeichnis**

NHB 3	Dritte Ausgabe des Emmi Nachhaltigkeitsberichts (erschiene im Sommer 2015)
NHB 2	Zweite Ausgabe des Emmi Nachhaltigkeitsberichts (erschiene im Herbst 2013)
NHB 1	Erste Ausgabe des Emmi Nachhaltigkeitsberichts (erschiene im Sommer 2011)
GB 2014	Bericht zum Geschäftsjahr 2014 (erschiene im März 2015)
GB 2013	Bericht zum Geschäftsjahr 2013 (erschiene im März 2014)
KP 2014	Kurzporträt zur Emmi (erschiene im Mai 2015)
k.A.	Keine Angaben
k.R.	Keine Relevanz

## 1 Strategie und Analyse

*Vorgegebene Indikatoren zur Erfüllung der GRI-Anwendungsebene C: 1.1*

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
1.1	Stellungnahme der Unternehmensleitung	NHB 3, S. 3	
1.2	Beschreibung der wichtigsten Auswirkungen, Risiken und Chancen	<a href="#">GB 2014, S. 73</a> <a href="#">GB 2013, S. 75</a>	

## 2 Organisationsprofil

Vorgegebene Indikatoren zur Erfüllung der GRI-Anwendungsebene C: 2.1 bis 2.10

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung																																																
2.1	Name der Organisation	Übersicht über alle zu Emmi gehörenden Gesellschaften: <a href="#">GB 2014, S. 75-78, 84</a> <a href="#">GB 2013, S. 76-79, 85</a>	<p>Emmi.</p> <p>Im Kontext dieses Nachhaltigkeitsberichts umfasst diese Terminologie die Holdinggesellschaft Emmi AG sowie ihre Schweizer Betriebe und Tochtergesellschaften. Eine Übersicht über alle Schweizer Konzern- und assoziierten Gesellschaften von Emmi findet sich im Geschäftsbericht 2014 auf den Seiten 75 und 84.</p> <p>Aus Nachhaltigkeitssicht sinnvoll ist jedoch eine Betrachtung nach Betrieben (anstatt juristischer Gesellschaften):</p> <p><b>Übersicht über die Schweizer Betriebe (geordnet nach Anzahl Mitarbeitenden (FTE) per 31.12.2014)</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Ort</th> <th>Anz. MA</th> <th>Tätigkeit/Bereiche</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ostermundigen</td> <td>595</td> <td>Produktion + zentrale Dienstleistungen (Supply Chain Management, Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltmanagement, IT)</td> </tr> <tr> <td>Emmen</td> <td>536</td> <td>Produktion von Molkerei- und Frischprodukten sowie Käse (Luzerner Rahmkäse)</td> </tr> <tr> <td>Suhr</td> <td>349</td> <td>Produktion von Molkereiprodukten</td> </tr> <tr> <td>Kirchberg</td> <td>326</td> <td>Käsereifung und -konfektionierung (portionieren, verpacken), zentrale Dienstleistungen (Export)</td> </tr> <tr> <td>Luzern</td> <td>206</td> <td>Hauptsitz: Zentrale Dienstleistungen (z.B. Verkauf, Marketing, HR)</td> </tr> <tr> <td>Dagmersellen</td> <td>195</td> <td>Produktion von Frischkäse und Milchpulver</td> </tr> <tr> <td>Langnau i.E.</td> <td>160</td> <td>Produktion von Fondue und Schmelzkäse</td> </tr> <tr> <td>Schlieren</td> <td>128</td> <td>Handel</td> </tr> <tr> <td>Bischofszell</td> <td>109</td> <td>Molkerei Biedermann: Produktion von Molkerei- und Frischprodukten sowie Schafmilchprodukten</td> </tr> <tr> <td>Zollikofen</td> <td>74</td> <td>Baumann Käse: Käsehandel Käsereifung</td> </tr> <tr> <td>Kaltbach</td> <td>50</td> <td>Käsereifung und Herstellung von Ziegenkäse</td> </tr> <tr> <td>Landquart</td> <td>41</td> <td>Käseherstellung und -reifung (Bündner Bergkäse, Grosslochkäse)</td> </tr> <tr> <td>Moudon</td> <td>25</td> <td>Käsereifung (Le Gruyère AOP)</td> </tr> <tr> <td>Gossau SG</td> <td>23</td> <td>Käsereifung (Appenzeller®, Tilsiter)</td> </tr> <tr> <td>Bever</td> <td>16</td> <td>Lataria Engiadinaisa LESA: Produktion von Molkerei- und Frischprodukten sowie Käse</td> </tr> </tbody> </table> <p>Weitere Betriebe: Bern (Verkaufsgeschäft «Chäsueb»), Courgenay (Käserei), Develier (Käserei), Flawil (Lager), Hunzenschwil (Lager), Frenkendorf (Produktion Molkereiprodukte, Frischprodukte, Käse), Koppigen (Käserei), Luzern (Käsereifung), Maienfeld (Lager), Olten (Verkaufsgeschäft «Chäsueb»), Quartino (Lager), Rain (Käserei), Rothrist (Lager), Sarnen (Käserei), Schlierbach (Käserei), Stein (Appenzeller® Schaukäserei), Wittenbach (Käsereifung), Zofingen (zentrales Project-Office)</p>	Ort	Anz. MA	Tätigkeit/Bereiche	Ostermundigen	595	Produktion + zentrale Dienstleistungen (Supply Chain Management, Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltmanagement, IT)	Emmen	536	Produktion von Molkerei- und Frischprodukten sowie Käse (Luzerner Rahmkäse)	Suhr	349	Produktion von Molkereiprodukten	Kirchberg	326	Käsereifung und -konfektionierung (portionieren, verpacken), zentrale Dienstleistungen (Export)	Luzern	206	Hauptsitz: Zentrale Dienstleistungen (z.B. Verkauf, Marketing, HR)	Dagmersellen	195	Produktion von Frischkäse und Milchpulver	Langnau i.E.	160	Produktion von Fondue und Schmelzkäse	Schlieren	128	Handel	Bischofszell	109	Molkerei Biedermann: Produktion von Molkerei- und Frischprodukten sowie Schafmilchprodukten	Zollikofen	74	Baumann Käse: Käsehandel Käsereifung	Kaltbach	50	Käsereifung und Herstellung von Ziegenkäse	Landquart	41	Käseherstellung und -reifung (Bündner Bergkäse, Grosslochkäse)	Moudon	25	Käsereifung (Le Gruyère AOP)	Gossau SG	23	Käsereifung (Appenzeller®, Tilsiter)	Bever	16	Lataria Engiadinaisa LESA: Produktion von Molkerei- und Frischprodukten sowie Käse
Ort	Anz. MA	Tätigkeit/Bereiche																																																	
Ostermundigen	595	Produktion + zentrale Dienstleistungen (Supply Chain Management, Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltmanagement, IT)																																																	
Emmen	536	Produktion von Molkerei- und Frischprodukten sowie Käse (Luzerner Rahmkäse)																																																	
Suhr	349	Produktion von Molkereiprodukten																																																	
Kirchberg	326	Käsereifung und -konfektionierung (portionieren, verpacken), zentrale Dienstleistungen (Export)																																																	
Luzern	206	Hauptsitz: Zentrale Dienstleistungen (z.B. Verkauf, Marketing, HR)																																																	
Dagmersellen	195	Produktion von Frischkäse und Milchpulver																																																	
Langnau i.E.	160	Produktion von Fondue und Schmelzkäse																																																	
Schlieren	128	Handel																																																	
Bischofszell	109	Molkerei Biedermann: Produktion von Molkerei- und Frischprodukten sowie Schafmilchprodukten																																																	
Zollikofen	74	Baumann Käse: Käsehandel Käsereifung																																																	
Kaltbach	50	Käsereifung und Herstellung von Ziegenkäse																																																	
Landquart	41	Käseherstellung und -reifung (Bündner Bergkäse, Grosslochkäse)																																																	
Moudon	25	Käsereifung (Le Gruyère AOP)																																																	
Gossau SG	23	Käsereifung (Appenzeller®, Tilsiter)																																																	
Bever	16	Lataria Engiadinaisa LESA: Produktion von Molkerei- und Frischprodukten sowie Käse																																																	

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
2.2	Wichtigste Marken, Produkte bzw. Dienstleistungen	<a href="#">Online-Produktfinder</a> (Übersicht über alle in der Schweiz angebotenen Emmi Produkte)	<p>In der Schweiz ist Emmi im Bereich der Milchprodukte eine Vollsortimentsanbieterin. Dies umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Molkereiprodukte: Milch, Rahm und Butter</li> <li>- Käse</li> <li>- Frischprodukte: Joghurt, Milchgetränke</li> <li>- Frischkäse</li> <li>- Milchpulver</li> </ul> <p>Emmi stellt in ihren Schweizer Produktionsbetrieben sowohl Markenprodukte als auch Produkte für die Eigenmarken des Detail- und Grosshandels her. Hinzu kommen Commodities (v.a. Butter und Milchpulver) für die in- und ausländische Nahrungsmittelindustrie (z.B. Schokoladenindustrie).</p> <p>Über den Vertrieb der eigenen Produkte hinaus führt Emmi ein breites Sortiment an Handelsware und ist auch ein Anbieter von Logistikdienstleistungen.</p>

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
2.3	Organisationsstruktur	<a href="#">GB 2014, S. 14, 24</a>	<p>Emmi ist als Holding in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft aufgebaut. Gemäss Vorgabe des Schweizerischen Obligationenrechts ist die Versammlung der Aktionäre das höchste Gremium. Präsiert wird der neuköpfige Verwaltungsrat seit 2009 durch Konrad Graber. Die Position des CEO hat seit 2008 Urs Riedener inne. Er steht einer siebenköpfigen Konzernleitung vor.</p> <p>Seit dem 1. Januar 2014 verfügt das Unternehmen über eine neue Organisation. In dieser wird die zunehmende Internationalisierung von Emmi nachvollzogen. Wurden die internationalen Aktivitäten zuvor auf Stufe Konzernleitung in einer Geschäftseinheit „International“ abgebildet, gleichgewichtet, sind diese heute auf Konzernleitungsstufe durch zwei Divisionsleiter „Europe“ und „Americas“ vertreten, während die Division „Switzerland“ nur noch über einen Konzernleitungsvertreter anstatt zuvor vier. Diese sind nun Teil der Geschäftsleitung Schweiz und fungieren als Erweiterte Konzernleitung.</p> <p>Konzernstruktur</p> <pre> graph TD     CEO[CEO] --- CD[Corporate Development]     CEO --- IO[International Operations]     CEO --- QM[Quality Management]     CEO --- FCL[Finance &amp; Controlling/Legal]     CEO --- HR[Human Resources]     CEO --- CCI[Corporate Communications &amp; IR]     CEO --- S[Schweiz]     CEO --- E[Europa Belgien, Deutschland, Grossbritannien, Italien, Niederlande, Österreich]     CEO --- A[Americas Chile, Frankreich, Kanada, Spanien, Tunesien, USA]     S --- GCM[Global Categories &amp; Marketing Drinks, Käsespezialitäten, Produkte zum Löffeln, Desserts]     E --- GCM     A --- GCM     GCM --- GHM[Globales Handelsmodell]   </pre> <p><b>Global Categories &amp; Marketing</b> Drinks, Käsespezialitäten, Produkte zum Löffeln, Desserts</p> <p><b>Globales Handelsmodell</b></p>

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
2.3	Fortsetzung		<p>Konzernstruktur per 1. Januar 2014</p> <pre> graph TD     KG[Konrad Graber Präsident des Verwaltungsrats] -.-&gt; UR[Urs Riedener* Chief Executive Officer]     UR -.-&gt; NR[Natalie Rüedi* Human Resources]     UR -.-&gt; JR[Jörg Riboni* Chief Financial Officer]     NR -.-&gt; RB[Robin Barraclough* Global Categories &amp; Marketing]     NR -.-&gt; RM[Robert Muri* Schweiz]     JR -.-&gt; MK[Matthias Kunz* Americas]     JR -.-&gt; MH[Marc Heim* Europa]   </pre> <p><b>Konzernfunktionen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Human Resources</li> <li>- Finanzen/Recht</li> <li>- Unternehmensentwicklung</li> <li>- Konzernkommunikation &amp; IR</li> <li>- International Operations</li> <li>- Qualität/Sicherheit/Umwelt</li> </ul>
2.4	Hauptsitz der Organisation		Der Hauptsitz der Emmi AG (Holdinggesellschaft) befindet sich in Luzern (Schweiz).
2.5	Länder mit Betriebsstätten	<a href="#">GB 2014, S. 75-78, 84</a>	Emmi verfügt ausserhalb der Schweiz über Produktionsbetriebe (Konzern- oder assoziierte Gesellschaften) in Deutschland, Chile, Italien, den Niederlanden (Joint-Venture), Spanien, Tunesien und den USA.
2.6	Eigentümerstruktur und Rechtsform	NHB 3, S. 17 <a href="#">GB 2014, S. 85</a>	<p>Die Emmi Schweiz AG (Holdinggesellschaft) ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht. Ihre Aktien sind an der SWX Swiss Exchange im Segment „Local Caps“ kotiert.</p> <p>Die Aktienmehrheit (62,6 % per 31.12.2014) befindet sich in den Händen der ZMP Invest AG, Luzern, des Zentralschweizer Milchkäuferverbands, Willisau und der MIBA Milchverband der Nordwestschweiz, Basel. Diese bilden im Sinne von Artikel 20 BEHG eine Gruppe.</p>

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
2.7	Bediente Märkte	NHB 3, S. 39 <a href="#">GB 2014, S. 39</a> <a href="#">KP 2014, S. 14-15</a>	Emmi ist in ihrem Heimatmarkt Schweiz eine Vollsortimentsanbieterin im Bereich Milchprodukte. Darüber hinaus exportiert das Unternehmen Schweizer Milchprodukte in rund 60 Länder. Des Weiteren umfasst der Konzern Gesellschaften in Belgien, Chile, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Italien, Kanada, Niederlande, Österreich, Spanien, Tunesien und den USA. Diese ausländischen Gesellschaften sind mehrheitlich Vertriebs- und Handelsgesellschaften.
2.8	Grösse der berichtenden Organisation	<a href="#">GB 2014, S. 1</a>	Wichtigste betriebswirtschaftliche Kennzahlen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nettoumsatz: CHF 3404 Millionen (2014)</li> <li>- Anzahl Mitarbeitende: ca. 5300 (per 30.06.2015)</li> </ul>
2.9	Wesentliche Veränderung von Grösse, Struktur oder Eigentumsverhältnissen	<a href="#">Medienmitteilungen</a>	Akquisitionen/Beteiligungserhöhungen 2013/2014/2015 (bis August) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Januar 2013: Erwerb einer 70%-Beteiligung an AVH dairy trade BV (Sitz in Bergen, NL)</li> <li>- April 2013: Erwerb Käseerei Studer AG (Sitz in Hatswil, CH)</li> <li>- Dezember 2013: 25%-Beteiligung an The Icelandic Milk and Skyr Corporation (Sitz in New York, USA)</li> <li>- Januar 2014: 50%-Beteiligung an Mexideli 2000 Holding SA de CV (Sitz in Mexico-City, MEX)</li> <li>- August 2014: Erhöhung der Beteiligung an der Gläserne Molkerei Gruppe (Sitz in Dechow, DE) von 24 % auf 76 %.</li> <li>- Dezember 2014: Erhöhung der Beteiligung an Emmi Fondue AG (Sitz in Langnau i.E., CH) von 65 % auf 99 %</li> <li>- Januar 2015: Erwerb der Käsesparte von J.L. Freeman (Sitz in Boucherville, CDN)</li> </ul> Verkaufte Unternehmen <ul style="list-style-type: none"> <li>- April 2013: Verkauf einer 60%-Beteiligung an Nutrifrais SA (Sitz in Plan-les-Outates, CH)</li> <li>- Oktober 2014: Verkauf von Trentinalatte S.p.A. (Sitz in Roverè della Luna, IT)</li> <li>- Dezember 2014: Verkauf von Emmi Penn Yan (Sitz in Penn Yan, USA)</li> </ul> Neue Konzernstruktur per Januar 2014 (vgl. 2.3)

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
2.10	Erhaltene Preise	<a href="#">Medienmitteilungen</a>	<p>Auszeichnungen für Produkte 2013/2014/2015 (bis August)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2013: Dairy Innovation Award für Emmi good day</li> <li>- 2013: Nantwich International Cheese Show: 5 Auszeichnungen</li> <li>- 2013: World Cheese Awards 2013: 17 Auszeichnungen</li> <li>- 2013: Internationale Buttermeisterschaft – Goldmedaille in der Kategorie Sauerrahm für die Emmi Butter, Siegerpreise in den Kategorien Mildgesäuerten und Süssrahmbutter</li> <li>- 2013: Innovationspreis „Innova Klassiek“ (Niederlande) für Emmi Fondue</li> <li>- 2014: World Cheese Awards 2014: 10 Auszeichnungen</li> </ul> <p>Weitere Auszeichnungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2013: Reader's Digest "Die vertrauenswürdigsten Marken in der Schweiz" – 1. Rang in der Kategorie Milchprodukte</li> <li>- 2013: Tetra Pak World Top Performer – 1. Rang für die Molkerei Biedermann in der Kategorie Tetra-Top-One-Step-Opening-Maschine</li> <li>- 2013: Tetra Pak World Top Performer – 2. Rang für die Mittellandmolkerei in Suhr in der Kategorie Tetra-Top-One-Step-Opening-Maschine</li> <li>- 2013: ICT Education &amp; Training Award 2013 – 3. Rang in der Kategorie Grossunternehmen</li> <li>- 2014: Reader's Digest "Die vertrauenswürdigsten Marken in der Schweiz" – 1. Rang in der Kategorie Milchprodukte</li> <li>- 2014: Whole Foods Supplier Award (Cypress Grove Chevre)</li> <li>- 2014: Prodega: Die besten Partner'14: Gold</li> </ul>

### 3 Berichtsparemeter

Vorgegebene Indikatoren zur Erfüllung der GRI-Anwendungsebene C: 3.1 bis 3.8 sowie 3.10 bis 3.12

#### Berichtsprofil

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
3.1	Berichtszeitraum		2013 und 2014
3.2	Veröffentlichung des letzten Berichts		Sommer 2013 (zweite Berichterstattung nach Sommer 2011)
3.3	Berichtszyklus		Publikation eines Nachhaltigkeitsberichts alle zwei Jahre Jährliches Update der wichtigsten Nachhaltigkeitskennzahlen im Rahmen der Jahresberichterstattung
3.4	Ansprechpartner für Fragen zum Bericht		Emmi Konzernkommunikation ( <a href="mailto:nachhaltigkeit@emmi.com">nachhaltigkeit@emmi.com</a> )

Berichtsumfang und –grenzen

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
3.5	Bestimmung des Berichtsumfangs	NHB 3, S. 47	Dieser dritte Nachhaltigkeitsbericht von Emmi stellt eine Ergänzung zu respektive Aktualisierung der 2011 und 2013 publizierten Nachhaltigkeitsbericht dar. In diesen Bericht wurden zahlreiche Themen grundlegend abgehandelt.  Des Weiteren wird in diesem Nachhaltigkeitsbericht nicht niedergeschrieben, was in anderen öffentlich zugänglichen Publikationen (insbesondere im Geschäftsbericht oder auf der Webseite von Emmi) bereits abgehandelt ist. Sowohl im vorliegenden GRI-Index als auch im Nachhaltigkeitsbericht wird jedoch pro Kapitel auf die wichtigsten alternativen Informationsquellen hingewiesen.
3.6	Berichtsgrenzen	NHB 3, S. 47 Konsolidierte Gesellschaften: <a href="#">GB 2014, S. 75-77</a> Wesentliche Beteiligungen: <a href="#">GB 2014, S. 84</a> Assoziierte Gesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen: <a href="#">GB 2014, S. 78</a>	Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf Emmi in der Schweiz. Emmi in der Schweiz umfasst die Konzerngesellschaften und Mehrheitsbeteiligungen in der Schweiz, nicht aber die assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen.  Als Ergänzung sind in diesem Bericht Projektbeispiele ausländischer Emmi Betriebe beschrieben.  Eine Nachhaltigkeitsberichterstattung über alle Emmi Betriebe ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich. Die entsprechenden Managementsystem befinden sich jedoch im Aufbau.
3.7	Beschränkung und Grenzen des Berichts		Vgl. 3.6
3.8	Grundlagen der Berichterstattung über Beteiligungen, Tochtergesellschaften und Joint Ventures		Vgl. 3.6

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
3.9	Datenerhebung und Berechnungsgrundlagen	NHB 3, S. 47  <a href="#">GB 2014, S. 55</a>	Die Berechnungen der ökologischen Kennzahlen erfolgen nach den vom Bundesamt für Umwelt anerkannten Methoden. Die Berechnungen dieser Zahlen werden von EnAW regelmässig geprüft. Die Rechnungslegung der Emmi Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes.
3.10	Revidierte Aussagen früherer Nachhaltigkeitsgebiete		Keine
3.11	Wesentliche Veränderungen in der Berichterstattung	NHB 3, S. 47	Berichterstattung auf GRI-Level C (anstatt C+)
3.12	GRI-Index	<a href="#">GRI-Index zum NHB 2</a>  <a href="#">NHB 1</a>	Dritter Nachhaltigkeitsbericht (2015): Separates Dokument als Beilage zum Bericht Zweiter Nachhaltigkeitsbericht (2013): Separates Dokument als Beilage zum Bericht Erster Nachhaltigkeitsbericht (2011): Integraler Bestandteil des Berichts
3.13	Externe Prüfung des Berichts	NHB 3, S. 47	Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde keiner zusätzlichen externen Validierung unterzogen. Dies, weil er auf dem gleichen GRI-Level wie die beiden vorherigen Berichte erstellt wurde und lediglich eine Aktualisierung respektive Ergänzung dieser beiden grundlegenden, umfangreichen Berichte darstellt.

## 4 Governance, Verpflichtungen und Engagement

Vorgegebene Indikatoren zur Erfüllung der GRI-Anwendungsebene C: 4.1 bis 4.4 sowie 4.14 und 4.15

### Corporate Governance

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
4.1	Führungsstruktur der Organisation	Corporate-Governance-Kapitel des Geschäftsberichts: <a href="#">GB 2014, ab S. 23</a>	Verwaltungsrat, bestehend aus neun nicht-exekutiven Mitgliedern. Konzernleitung, bestehend aus sieben Mitgliedern. Erweiterte Konzernleitung, bestehend aus drei Mitgliedern (gehörten bis Dezember 2013 der Konzernleitung an). Ausschüsse: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfungsausschüsse</li> <li>- Marktausschuss</li> <li>- Personalausschuss</li> <li>- Agrarbeirat</li> </ul>
4.2	Trennung von Verwaltungsratspräsidium und Geschäftsleitung	Corporate-Governance-Kapitel des Geschäftsberichts: <a href="#">GB 2014, ab S. 23</a>	Keines der Mitglieder des Emmi Verwaltungsrats gehört oder gehörte vorher der Konzernleitung oder dem Management von Emmi oder einer ihrer Tochtergesellschaften an.
4.3	Unabhängige bzw. nicht exekutive Verwaltungsräte	Corporate-Governance-Kapitel des Geschäftsberichts: <a href="#">GB 2014, ab S. 23</a>	Alle Mitglieder des Emmi Verwaltungsrats sind nicht-exekutive Mitglieder. Christian Arnold-Fässler, Hans Herzog und Thomas Oehen-Bühlmann sind Vorstandsmitglieder der Genossenschaft Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP, die einen grossen Teil ihrer Milch an Emmi liefert. Die ZMP hält via ihre Tochtergesellschaft ZMP Invest AG, Luzern, die Aktienmehrheit an Emmi. Josef Schmidli, ehemaliger Präsident des Zentralschweizerischen Milchkäuferverbands ZMKV, produziert einen wesentlichen Teil seines Käses für Emmi. Der ZMKV ist Minderheitsaktionär von Emmi.

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
4.4	Berücksichtigung von Aktionärs- und Mitarbeiteranschlägen	<p>Aktionärsanschläge: Corporate-Governance-Kapitel des Geschäftsberichts: <a href="#">GB 2014, S. 38</a></p> <p>Mitarbeiteranschläge: NHB 3, S. 10, 14, 17,</p>	<p><u>Mitarbeiteranschläge</u></p> <p>Die Mitwirkung der Mitarbeitenden ist Teil der Unternehmensstrategie von Emmi. Sie steht unter dem Begriff «Emmi Operational Excellence», kurz EOE. EOE ist kein Projekt, sondern steht für eine ganzheitliche Unternehmensphilosophie, die alle Bereiche von Emmi bestmöglich auf die Kundenanforderungen ausrichtet. Dazu gehört das (bis ins Kleinste gehende) Weglassens aller nicht-wertschöpfenden Arbeitsschritte in der Produktion, der Entwicklung und in der Verwaltung. Ziel ist eine intelligenter Organisation. Sie stützt sich auf innovative Veränderungen der Wertschöpfungskette und der sie begleitenden Akteure und auf ein partnerschaftliches Selbstverständnis von Mitarbeitenden und Führungskräften.</p> <p>Erklärte Ziele von EOE</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Etablierter kontinuierlicher Verbesserungsprozess</li> <li>- Vermeiden von Verlusten und Verschwendung</li> <li>- Optimale Nutzung aller Ressourcen</li> <li>- Entwickeln der Organisation und der Mitarbeitenden</li> <li>- Stärken der Konkurrenz- resp. der Wettbewerbsfähigkeit</li> <li>- Nachhaltige Effizienzsteigerung</li> </ul> <p>Die ursprüngliche Basis von EOE ist zu einem Managementsystem weiterentwickelte japanische Lebens- und Arbeitsphilosophie KAIZEN. Im Pilotbetrieb in Kirchberg wurde 2010 der erste KAIZEN-Manager der Schweiz ausgebildet. Zudem erhielt der Betrieb 2011 den Swiss Lean Award. Heute ist EOE in allen Schweizer Emmi Betrieben etabliert und zeichnet sich durch ein durchgängig grosses Engagement der Mitarbeitenden und entsprechende Wirkungen (v.a. kostenseitig) aus.</p>

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
4.5	Entlöhnung des Managements aufgrund der Unternehmensleistung	<a href="#">GB 2014, S. 37</a>	<p>Die variable Vergütung der Konzernleitung kann bis zu einem Drittel der Gesamtvergütung betragen und setzt sich aus den drei folgenden Komponenten zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschäftserfolg des Konzerns (Gewichtung mit 50 %)</li> <li>- Geschäftserfolg des zu verantwortenden Geschäftsbereichs (Gewichtung mit 30 %)</li> <li>- Individuelle Zielerreichung (Gewichtung mit 20 %)</li> </ul> <p>Die Bemessung des Geschäftserfolgs beruht auf den drei Pfeilern Umsatz, Ergebnis und Marktanteil. Für Servicebereiche liegen die massgeblichen Zielgrössen zudem in der Weiterentwicklung des Fachbereichs zur besseren Unterstützung des Kerngeschäfts.</p>
4.6	Vermeidung von Interessenskonflikten		k.A.
4.7	Bestimmung der Qualifikation von Verwaltungsräten hinsichtlich Nachhaltigkeit		k.A.

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
4.8	Leitbild, Verhaltenskodex und Prinzipien	<a href="#">Verhaltenskodex</a>	<p>Fünf konzernweit gültige Unternehmenswerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wir sind Emmi!</li> <li>- Wir handeln marktorientiert!</li> <li>- Wir wissen wie!</li> <li>- Wir denken mit und packen an!</li> <li>- Wir entwickeln und weiter!</li> </ul> <p>Der Verhaltenskodex („Code of Conduct“) der Emmi Gruppe behandelt folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualität</li> <li>- Sicherheit, Gesundheit</li> <li>- Umwelt</li> <li>- Faire Arbeitsbedingungen</li> <li>- Gleichstellung</li> <li>- Integrität</li> <li>- Gesetze</li> </ul>
4.9	Kontrollmechanismen	<a href="#">GB 2014, S. 73</a>	
4.10	Bewertung der Leistung der Führungsgremien im Bereich Nachhaltigkeit		<p>Teilaspekte der Nachhaltigkeit sind in der Emmi Konzernleitung explizit in den Zielvorgaben des Chief Human Resource Officer, des Leiters Handel &amp; Supply Chain Management Schweiz sowie des Leiters Umweltmanagement Schweiz enthalten.</p> <p>Darüber hinaus beinhalten die Zielvorgaben aller für Produktionsbereiche zuständiger Mitglieder der (Erweiterten) Konzernleitung explizite Effizienzsteigerungs- und Kostensenkungsziele. Diese werden in einem bedeutenden Mass durch Ressourceneinsparungen erreicht.</p>

Verpflichtungen gegenüber externen Initiativen

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
4.11	Berücksichtigung des Vorsorgeprinzips		Emmi nimmt in ihrer Strategie und ihren Leitsätzen bis anhin keinen Bezug auf die «Rio-Prinzipien».
4.12	Unterstützung externer Nachhaltigkeitsinitiativen		Emmi unterstützt derzeit direkt keine externen Nachhaltigkeitsinitiativen.
4.13	Mitgliedschaften in Verbänden und internationalen/nationalen Interessensgemeinschaften		Emmi ist Mitglied verschiedener Branchenverbände der Milch- und Ernährungswirtschaft, beispielsweise in den Branchenorganisationen Butter (BOB), Milch (BOM) und Schweizer Milchpulver (BSM), der Föderation der Schweizerischen Lebensmittelindustrien (fial), der Interessengemeinschaft Agrarstandort Schweiz (IGAS), der Interessengemeinschaft Schweizer Bergprodukte (IG Schweizer Bergprodukte), der sortenorganisationen (AOP-Käse), der Switzerland Cheese Marketing AG und der Vereinigung Schweizerische Milchindustrie (VMI). Darüber hinaus engagiert sich Emmi in der Politik, insbesondere in der Ernährungs- und Agrarpolitik, in staatlichen Kommissionen und anderen formellen und informellen Gremien.
4.14	Relevante Anspruchsgruppen	<a href="#">NHB 2, S. 16</a>	
4.15	Grundlage für die Auswahl der Anspruchsgruppen	<a href="#">NHB 1, S. 46-47</a>	Die für Emmi relevanten Stakeholder-Gruppen ergeben sich aus dem Geschäftsmodell des Unternehmens (Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten) sowie aus seiner Bedeutung für die lokale, regionale und nationale Wirtschaft (Standortgemeinden, lokale, kantonale und nationale Behörden). Die Bedeutung der Anspruchsgruppen widerspiegelt sich dadurch unter anderem in der Organisation des Unternehmens Emmi.
4.16	Ansätze Einbezug der Anspruchsgruppen	<a href="#">NHB 1, S. 46</a>	
4.17	Wichtige Themen des Dialogs mit den Anspruchsgruppen	<a href="#">NHB 1, S. 46</a>	

## GRI Nr. 5 Managementansatz und Leistungsindikatoren

Vorgegebene Indikatoren zur Erfüllung der GRI-Anwendungsebene C: Zehn G3-Kernindikatoren

### Ökonomische Leistungsindikatoren

Vorgegebene Indikatoren zur Erfüllung der GRI-Anwendungsebene C: Mindestens ein ökonomischer Leistungsindikator

Aspekt: Wirtschaftliche Leistung

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung	
EC1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Finanzbericht: <a href="#">GB 2014, ab S. 43</a>		
			<u>2014</u>	<u>2013</u>
			<b>Direkt erzeugter monetärer Wert</b>	
			a) Einnahmen (Nettoumsatz)	3404 3298
			<b>Ausgeschütteter Wert</b>	
			b) Betriebsaufwand	847 819
			c) Gehälter und betriebliche Leistungen (Personalaufwand)	405 398
			d) Zahlungen an Kapitalgeber (Dividende)	20 20
			(Finanzaufwand)	11 17
			e) Zahlungen an öffentliche Stellen (Steuern)	29 30
			f) Investitionen in das Gemeinwesen	k.A. k.A.
			<b>Einbehaltener monetärer Wert</b>	
			(Vortrag auf neue Rechnung)	1 3
			<u>Bemerkungen:</u>	
			Alle Werte in CHF Millionen	
			Kennzahlen der Emmi Gruppe (nicht Emmi in der Schweiz)	

<b>GRI-Nr.</b>	<b>Berichtselement</b>	<b>Verweis</b>	<b>Bemerkung</b>
EC2	Finanzielle Folgen des Klimawandels		Im Rahmen der Beschaffung von landwirtschaftlichen Rohstoffen (Milch, Kaffee, Früchte, Zucker) haben klimatisch bedingte Ernteausfälle für Emmi finanzielle Folgen. Da bis zum jetzigen Zeitpunkt die wissenschaftliche Forschung zum Thema Klimawandel keine zuverlässigen Rückschlüsse auf die Entwicklung der landwirtschaftlichen Erträge zulassen, verzichtet Emmi derzeit auf eine Berechnung der möglichen finanziellen Folgen klimatischer Veränderungen.

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung																																																																																																																																																																					
EC3	Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen	Personalvorsorgeeinrichtungen: <a href="#">GB 2014, S. 69-70</a>	<p><b>20 Personalvorsorgeeinrichtungen</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Nominalwert AGBR 31.12.2014</th> <th>Verwendungs- verzicht 31.12.2014</th> <th>Andere Wertberichtig- ungen 31.12.2014</th> <th>Bilanz 31.12.2014</th> <th>Bilanz 31.12.2013</th> <th>Ergebnis aus AC Personalauf 2014</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)</b></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Einrichtungen ohne Über-/Unterdeckungen (Schweiz)</td> <td>1 489</td> <td>–</td> <td>–</td> <td>1 489</td> <td>1 489</td> <td>–</td> </tr> <tr> <td>Einrichtungen mit Überdeckung (Schweiz)</td> <td>556</td> <td>–</td> <td>–</td> <td>556</td> <td>556</td> <td>–</td> </tr> <tr> <td><b>Total</b></td> <td><b>2 045</b></td> <td><b>–</b></td> <td><b>–</b></td> <td><b>2 045</b></td> <td><b>2 045</b></td> <td><b>–</b></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Über/ Unterdeckung gemäss GAAP FER 26 31.12.2014</th> <th>Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens 31.12.2014</th> <th>Veränderung zum VI bzw. erfolgswirk- sam im GJ 31.12.2013</th> <th>Auf die Periode abgegrenzte Beiträge <sup>1)</sup></th> <th>Vorsorgeaufw. Personalauf 2014</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand</b></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Patronale Fonds</td> <td>41 859</td> <td>–</td> <td>–</td> <td>–</td> <td>–</td> </tr> <tr> <td>Einrichtungen ohne Über-/Unterdeckungen (Schweiz)</td> <td>–</td> <td>–</td> <td>–</td> <td>18 870</td> <td>18 870</td> </tr> <tr> <td>Einrichtungen ohne Über-/Unterdeckungen (Ausland)</td> <td>–</td> <td>–</td> <td>–</td> <td>834</td> <td>834</td> </tr> <tr> <td>Einrichtungen mit Überdeckung (Schweiz)</td> <td>96</td> <td>–</td> <td>–</td> <td>117</td> <td>117</td> </tr> <tr> <td><b>Total</b></td> <td><b>41 955</b></td> <td><b>–</b></td> <td><b>–</b></td> <td><b>19 821</b></td> <td><b>19 821</b></td> </tr> </tbody> </table> <p><sup>1)</sup> Einschliesslich Ergebnis aus Arbeitgeberbeitragsreserven beziehungsweise vergleichbaren Posten im Zusammenhang mit Vorsorgeeinrichtungen im Ausland.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Schweiz</th> <th>Ausland</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>Zusammenfassung Vorsorgeaufwand 2014</b></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Beiträge an Vorsorgepläne zu Lasten der Unternehmen</td> <td>18 987</td> <td>834</td> <td>19</td> </tr> <tr> <td>Beiträge an Vorsorgepläne, geleistet aus Arbeitgeberbeitragsreserven</td> <td>–</td> <td>–</td> <td>–</td> </tr> <tr> <td><b>Total Beiträge</b></td> <td><b>18 987</b></td> <td><b>834</b></td> <td><b>19</b></td> </tr> <tr> <td>Veränderung AGBR aus Vermögensentwicklung, Wertberichtigungen usw.</td> <td>–</td> <td>–</td> <td>–</td> </tr> <tr> <td><b>Beiträge und Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserven</b></td> <td><b>18 987</b></td> <td><b>834</b></td> <td><b>19</b></td> </tr> <tr> <td>Zunahme wirtschaftlicher Nutzen Unternehmen an Überdeckungen</td> <td>–</td> <td>–</td> <td>–</td> </tr> <tr> <td>Reduktion wirtschaftliche Verpflichtung Unternehmung an Unterdeckungen</td> <td>–</td> <td>–</td> <td>–</td> </tr> <tr> <td><b>Total Veränderung wirtschaftliche Auswirkungen aus Über-/Unterdeckungen</b></td> <td><b>–</b></td> <td><b>–</b></td> <td><b>–</b></td> </tr> <tr> <td><b>Vorsorgeaufwand im Personalaufwand der Periode</b></td> <td><b>18 987</b></td> <td><b>834</b></td> <td><b>19</b></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Schweiz</th> <th>Ausland</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>Zusammenfassung Vorsorgeaufwand 2013</b></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Beiträge an Vorsorgepläne zu Lasten der Unternehmen</td> <td>18 044</td> <td>924</td> <td>18</td> </tr> <tr> <td>Beiträge an Vorsorgepläne, geleistet aus Arbeitgeberbeitragsreserven</td> <td>–</td> <td>–</td> <td>–</td> </tr> <tr> <td><b>Total Beiträge</b></td> <td><b>18 044</b></td> <td><b>924</b></td> <td><b>18</b></td> </tr> <tr> <td>Veränderung AGBR aus Vermögensentwicklung, Wertberichtigungen usw.</td> <td>–</td> <td>–</td> <td>–</td> </tr> <tr> <td><b>Beiträge und Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserven</b></td> <td><b>18 044</b></td> <td><b>924</b></td> <td><b>18</b></td> </tr> <tr> <td>Zunahme wirtschaftlicher Nutzen Unternehmen an Überdeckungen</td> <td>–</td> <td>–</td> <td>–</td> </tr> <tr> <td>Reduktion wirtschaftliche Verpflichtung Unternehmung an Unterdeckungen</td> <td>–</td> <td>–</td> <td>–</td> </tr> <tr> <td><b>Total Veränderung wirtschaftliche Auswirkungen aus Über-/Unterdeckungen</b></td> <td><b>–</b></td> <td><b>–</b></td> <td><b>–</b></td> </tr> <tr> <td><b>Vorsorgeaufwand im Personalaufwand der Periode</b></td> <td><b>18 044</b></td> <td><b>924</b></td> <td><b>18</b></td> </tr> </tbody> </table>		Nominalwert AGBR 31.12.2014	Verwendungs- verzicht 31.12.2014	Andere Wertberichtig- ungen 31.12.2014	Bilanz 31.12.2014	Bilanz 31.12.2013	Ergebnis aus AC Personalauf 2014	<b>Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)</b>							Einrichtungen ohne Über-/Unterdeckungen (Schweiz)	1 489	–	–	1 489	1 489	–	Einrichtungen mit Überdeckung (Schweiz)	556	–	–	556	556	–	<b>Total</b>	<b>2 045</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>2 045</b>	<b>2 045</b>	<b>–</b>		Über/ Unterdeckung gemäss GAAP FER 26 31.12.2014	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens 31.12.2014	Veränderung zum VI bzw. erfolgswirk- sam im GJ 31.12.2013	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge <sup>1)</sup>	Vorsorgeaufw. Personalauf 2014	<b>Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand</b>						Patronale Fonds	41 859	–	–	–	–	Einrichtungen ohne Über-/Unterdeckungen (Schweiz)	–	–	–	18 870	18 870	Einrichtungen ohne Über-/Unterdeckungen (Ausland)	–	–	–	834	834	Einrichtungen mit Überdeckung (Schweiz)	96	–	–	117	117	<b>Total</b>	<b>41 955</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>19 821</b>	<b>19 821</b>		Schweiz	Ausland		<b>Zusammenfassung Vorsorgeaufwand 2014</b>				Beiträge an Vorsorgepläne zu Lasten der Unternehmen	18 987	834	19	Beiträge an Vorsorgepläne, geleistet aus Arbeitgeberbeitragsreserven	–	–	–	<b>Total Beiträge</b>	<b>18 987</b>	<b>834</b>	<b>19</b>	Veränderung AGBR aus Vermögensentwicklung, Wertberichtigungen usw.	–	–	–	<b>Beiträge und Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserven</b>	<b>18 987</b>	<b>834</b>	<b>19</b>	Zunahme wirtschaftlicher Nutzen Unternehmen an Überdeckungen	–	–	–	Reduktion wirtschaftliche Verpflichtung Unternehmung an Unterdeckungen	–	–	–	<b>Total Veränderung wirtschaftliche Auswirkungen aus Über-/Unterdeckungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>Vorsorgeaufwand im Personalaufwand der Periode</b>	<b>18 987</b>	<b>834</b>	<b>19</b>		Schweiz	Ausland		<b>Zusammenfassung Vorsorgeaufwand 2013</b>				Beiträge an Vorsorgepläne zu Lasten der Unternehmen	18 044	924	18	Beiträge an Vorsorgepläne, geleistet aus Arbeitgeberbeitragsreserven	–	–	–	<b>Total Beiträge</b>	<b>18 044</b>	<b>924</b>	<b>18</b>	Veränderung AGBR aus Vermögensentwicklung, Wertberichtigungen usw.	–	–	–	<b>Beiträge und Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserven</b>	<b>18 044</b>	<b>924</b>	<b>18</b>	Zunahme wirtschaftlicher Nutzen Unternehmen an Überdeckungen	–	–	–	Reduktion wirtschaftliche Verpflichtung Unternehmung an Unterdeckungen	–	–	–	<b>Total Veränderung wirtschaftliche Auswirkungen aus Über-/Unterdeckungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>Vorsorgeaufwand im Personalaufwand der Periode</b>	<b>18 044</b>	<b>924</b>	<b>18</b>
	Nominalwert AGBR 31.12.2014	Verwendungs- verzicht 31.12.2014	Andere Wertberichtig- ungen 31.12.2014	Bilanz 31.12.2014	Bilanz 31.12.2013	Ergebnis aus AC Personalauf 2014																																																																																																																																																																		
<b>Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)</b>																																																																																																																																																																								
Einrichtungen ohne Über-/Unterdeckungen (Schweiz)	1 489	–	–	1 489	1 489	–																																																																																																																																																																		
Einrichtungen mit Überdeckung (Schweiz)	556	–	–	556	556	–																																																																																																																																																																		
<b>Total</b>	<b>2 045</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>2 045</b>	<b>2 045</b>	<b>–</b>																																																																																																																																																																		
	Über/ Unterdeckung gemäss GAAP FER 26 31.12.2014	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens 31.12.2014	Veränderung zum VI bzw. erfolgswirk- sam im GJ 31.12.2013	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge <sup>1)</sup>	Vorsorgeaufw. Personalauf 2014																																																																																																																																																																			
<b>Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand</b>																																																																																																																																																																								
Patronale Fonds	41 859	–	–	–	–																																																																																																																																																																			
Einrichtungen ohne Über-/Unterdeckungen (Schweiz)	–	–	–	18 870	18 870																																																																																																																																																																			
Einrichtungen ohne Über-/Unterdeckungen (Ausland)	–	–	–	834	834																																																																																																																																																																			
Einrichtungen mit Überdeckung (Schweiz)	96	–	–	117	117																																																																																																																																																																			
<b>Total</b>	<b>41 955</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>19 821</b>	<b>19 821</b>																																																																																																																																																																			
	Schweiz	Ausland																																																																																																																																																																						
<b>Zusammenfassung Vorsorgeaufwand 2014</b>																																																																																																																																																																								
Beiträge an Vorsorgepläne zu Lasten der Unternehmen	18 987	834	19																																																																																																																																																																					
Beiträge an Vorsorgepläne, geleistet aus Arbeitgeberbeitragsreserven	–	–	–																																																																																																																																																																					
<b>Total Beiträge</b>	<b>18 987</b>	<b>834</b>	<b>19</b>																																																																																																																																																																					
Veränderung AGBR aus Vermögensentwicklung, Wertberichtigungen usw.	–	–	–																																																																																																																																																																					
<b>Beiträge und Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserven</b>	<b>18 987</b>	<b>834</b>	<b>19</b>																																																																																																																																																																					
Zunahme wirtschaftlicher Nutzen Unternehmen an Überdeckungen	–	–	–																																																																																																																																																																					
Reduktion wirtschaftliche Verpflichtung Unternehmung an Unterdeckungen	–	–	–																																																																																																																																																																					
<b>Total Veränderung wirtschaftliche Auswirkungen aus Über-/Unterdeckungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>																																																																																																																																																																					
<b>Vorsorgeaufwand im Personalaufwand der Periode</b>	<b>18 987</b>	<b>834</b>	<b>19</b>																																																																																																																																																																					
	Schweiz	Ausland																																																																																																																																																																						
<b>Zusammenfassung Vorsorgeaufwand 2013</b>																																																																																																																																																																								
Beiträge an Vorsorgepläne zu Lasten der Unternehmen	18 044	924	18																																																																																																																																																																					
Beiträge an Vorsorgepläne, geleistet aus Arbeitgeberbeitragsreserven	–	–	–																																																																																																																																																																					
<b>Total Beiträge</b>	<b>18 044</b>	<b>924</b>	<b>18</b>																																																																																																																																																																					
Veränderung AGBR aus Vermögensentwicklung, Wertberichtigungen usw.	–	–	–																																																																																																																																																																					
<b>Beiträge und Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserven</b>	<b>18 044</b>	<b>924</b>	<b>18</b>																																																																																																																																																																					
Zunahme wirtschaftlicher Nutzen Unternehmen an Überdeckungen	–	–	–																																																																																																																																																																					
Reduktion wirtschaftliche Verpflichtung Unternehmung an Unterdeckungen	–	–	–																																																																																																																																																																					
<b>Total Veränderung wirtschaftliche Auswirkungen aus Über-/Unterdeckungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>																																																																																																																																																																					
<b>Vorsorgeaufwand im Personalaufwand der Periode</b>	<b>18 044</b>	<b>924</b>	<b>18</b>																																																																																																																																																																					

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
EC4	Bedeutende finanzielle Zuwendungen der öffentlichen Hand	<p><a href="#">Informationen zum Rechtsrahmen der Schweizer Milchwirtschaft (Verkäszungszulage, «Schoggigesetz»/Bundesgesetz über die Ein- und Ausfuhr aus Landwirtschaftsprodukten)</a></p> <p><a href="#">Milchpreisstützungsverordnung (Verkäszungszulage)</a></p> <p><a href="#">Bundesgesetz über die Ein- und Ausfuhr von Erzeugnissen aus Landwirtschaftsprodukten (Schoggigesetz)</a></p> <p><a href="#">Übersicht über die Empfänger der Verkäszungszulage (Bundesamt für Landwirtschaft BLW)</a></p> <p><a href="#">Übersicht über die Verteilung der Ausfuhrbeiträge (Eidgenössische Zollverwaltung EZV)</a></p>	<p>Ziel der Schweizerischen Milchmarktordnung ist, die Milchproduktion und die Verarbeitung in der Schweiz auf einem möglichst hohen Niveau zu halten. Dies trotz eines wesentlich höheren Milchpreises als im umliegenden Ausland.</p> <p>Hierfür stehen in der Schweizerischen Milchmarktordnung verschiedene Instrumente zur Verfügung. Im Kontext von EC4 sind die Verkäszungszulage und Ausfuhrbeiträge für verarbeitete Produkte («Schoggigesetz») relevant.</p> <p>Emmi hat 2014 knapp CHF 45 Mio. Verkäszungszulage vom Bund erhalten und ist damit die grösste Empfängerin. Dies, weil Emmi auch von allen Schweizer Käsereien am meisten Milch zu Käse verarbeitet (rund 290 Mio. Tonnen). Die empfangene Verkäszungszulage verbleibt jedoch nicht bei Emmi. Laut Milchpreisstützungsverordnung sind alle Milchverwerter verpflichtet, die Verkäszungszulage «innert Monatsfrist den Produzenten und Produzentinnen, von denen sie die zu Käse verarbeitete Milch gekauft haben, weiterzugeben». Die Einhaltung dieser Verordnung wird kontrolliert. Emmi weist die im Milchpreis enthaltende Verkäszungszulage auf ihren Milchgeldabrechnungen auch wie gesetzlich verlangt separat aus.</p> <p>Das «Schoggigesetz» dient dem Ausgleich der in der Schweiz höheren Rohstoffpreise. Auch Emmi exportiert Produkte, welche von diesen Rohstoffpreisausgleichsmassnahmen profitieren (insbesondere Emmi Caffè Latte). Von den total CHF 70 Mio., die der Bund 2014 als Ausfuhrbeiträge ausschüttete, erhielt Emmi rund CHF 3,3 Mio. Die Zahlungen fliessen aber nicht an Emmi, sondern in der Form eines höheren Milchpreises an die Milchbauern (A-Milchpreis für Milchprodukte mit Rohstoffpreisausgleich).</p>

## Aspekt: Marktpräsenz

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
EC5	Mindestlohn		Im Rahmen des 2011 durchgeführten und 2014 bestätigten SMETA-Audits wurde festgestellt, dass bei Emmi die Löhne und Leistungen für eine Normalarbeitszeit dem gesetzlichen Minimum oder dem Richtwert der Branche entsprechen. Der Standardmonatslohn bei Emmi liegt im Minimum bei 3800 Franken. Darin nicht eingerechnet sind der 13. Monatslohn sowie ein Bonus abhängig vom Geschäftsgang.
EC6	Geschäftspolitik, -praktiken und Anteil lokaler Lieferanten	NHB 3, S. 11, 19-20	k.R. für Emmi in der Schweiz
EN7	Lokales Personal in leitenden Funktionen		k.R. für Emmi in der Schweiz

## Aspekt: Mittelbare wirtschaftliche Auswirkungen

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
EC8	Investitionen in Infrastruktur und Dienstleistungen mit Allgemeinutzen		Emmi investiert vorwiegend in unternehmenseigene Infrastruktur und bietet keine Dienstleistungen mit Allgemeinutzen an. Im Energiebereich sucht Emmi den Dialog mit den Standortgemeinden (Beispiel: Wärmeverbund Mösli) oder arbeitet bei Energieversorgungsprojekten eng mit lokalen Energieanbietern (z.B. ewl energie wasser luzern und Emmi in Emmen, GEVAG Untervaz und Emmi in Landquart, ewz und LESA in Bever).
EC9	Art und Umfang wesentlicher indirekter wirtschaftlicher Auswirkungen		Die indirekten wirtschaftlichen Auswirkungen von Emmi in der Schweiz wurden bis zum heutigen Zeitpunkt nicht analysiert.

Ökologische Leistungsindikatoren

Vorgegebene Indikatoren zur Erfüllung der GRI-Anwendungsebene C: Mindestens ein ökologischer Leistungsindikator

Aspekt: Materialien

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
EN1	Eingesetzte Materialien	Wichtigste Rohstoffe und Materialien: NHB 3, S. 19-20 <a href="#">NHB 2, S. 24-27</a>	
EN2	Anteil Recyclingmaterial am Gesamtmaterialeinsatz		Der Anteil von Recyclingmaterial im Verhältnis zum Gesamtmaterialeinsatz wird bei Emmi in der Schweiz derzeit noch nicht erhoben.

Aspekt: Energie

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
EN3	Direkter Energieverbrauch nach Primärenergieträgern	NHB 3, S. 32	Bemerkung: Die Energiemengen in den Nachhaltigkeitsberichten von Emmi werden nicht wie von GRI vorgegeben in Joule sondern in Wattstunden angegeben. Begründung: Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) verlangt in der mit Emmi abgeschlossenen CO2-Vereinbarung die Rapportierung in Wattstunden. Entsprechend ist erfolgt das Monitoring durch die Energieagentur der Wirtschaft (EnAW) in dieser Einheit.
EN4	Indirekter Energieverbrauch nach Primärenergieträgern	NHB 3, S. 32	Vgl. Bemerkung zu EN3
EN5	Energieeinsparungen durch Effizienzsteigerungen	NHB 3, S. 32-33, 9, 15, 23, 24	Vgl. Bemerkung zu EN3
EN6	Initiativen zur energieeffizienten Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen	NHB 3, S. 32-33, 9, 15, 23, 24	Vgl. Bemerkung zu EN3

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
EN7	Initiativen zur Verringerung des indirekten Energieverbrauchs	NHB 3, S. 32-33, 9, 15, 23, 24	Vgl. Bemerkung zu EN3

## Aspekt: Wasser

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung																
EN8	Gesamtwasserentnahme aufgeteilt nach Quellen		<p><u>Frischwasserbezug nach Quellen</u></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gemeinden</th> <th>Grundwasser</th> <th>Eigene Quellen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2014</td> <td>57 %</td> <td>40 %</td> <td>3 %</td> </tr> <tr> <td>2013</td> <td>57 %</td> <td>40 %</td> <td>3 %</td> </tr> <tr> <td>2012</td> <td>57 %</td> <td>40 %</td> <td>3 %</td> </tr> </tbody> </table>		Gemeinden	Grundwasser	Eigene Quellen	2014	57 %	40 %	3 %	2013	57 %	40 %	3 %	2012	57 %	40 %	3 %
	Gemeinden	Grundwasser	Eigene Quellen																
2014	57 %	40 %	3 %																
2013	57 %	40 %	3 %																
2012	57 %	40 %	3 %																
EN9	Wasserquellen, die von der Entnahme von Wasser betroffen sind	NHB 3, S. 24	Die Emmi Betriebe in der Schweiz beziehen ihr Frischwasser aus eigenen Quellen (Kirchberg, Moudon) und aus dem Grundwasser. In den Betrieben Dagmersellen und Suhr wird Grundwasser für Kühlprozesse entnommen und zurückgeführt.																
EN10	Anteil an rückgewonnenem und wieder verwendetem Wasser	NHB 3, S. 33	Die maximale Mehrfachverwendung von Wasser wird in allen Emmi Betrieben angestrebt. In den Betrieben Kaltbach und Moudon wird das Tropfsteinwasser aus den Käseerfugshöhlen gewonnen und wieder verwertet.																

## Aspekt: Biodiversität

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
EN11	Ort und Grösse von Grundstücken, in Schutzgebieten		Es befanden oder befinden sich keine Produktionsstätten von Emmi in der Schweiz in einem Schutzgebiet.
EN12	Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität		Die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von Emmi auf die Biodiversität wurden bis heute nicht erhoben. Unter Ausschluss der Primärproduktion wird jedoch von einem geringen Einfluss ausgegangen.
EN13	Geschützte oder wiederhergestellte natürliche Lebensräume		Da sich keine Produktionsstätte von Emmi in der Schweiz in einem Schutzgebiet befand oder befindet, besteht keine Veranlassung, um natürliche Lebensräume zu schützen oder wiederherzustellen.
EN14	Strategien für das Management der Biodiversität		Es existieren bei Emmi in der Schweiz derzeit keine Biodiversitätsrichtlinien, -ziele oder -zusagen.
EN15	Bedrohungsgrad der Biodiversität		Die Auswirkungen von Emmi auf die Biodiversität wurden bis heute nicht erhoben. Unter Ausschluss der Primärproduktion wird jedoch von einem geringen Einfluss ausgegangen.

## Aspekt: Emissionen, Abwasser und Abfall

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
EN16	Gesamte direkte und indirekte Treibhausgasemissionen	NHB 3, S. 35	
EN17	Andere relevante Treibhausgasemissionen		Die Emmi Betriebe in der Schweiz stossen von anderen Treibhausgasen keine relevanten Mengen aus.

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
EN18	Initiativen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen	NHB 3 S. 32 - 33, 35, 9, 10, 15, 18, 21, 23, 24, 26, 28	Emmi hat das Reduzieren von Treibhausgasemissionen zu einem von vier Fokusthemen ihres Nachhaltigkeitsengagements erklärt. Im vorliegenden Bericht sind alle Massnahmen und Projekte, die zur Reduktion von Treibhausgasemissionen geführt haben, mit dem entsprechenden Symbol gekennzeichnet (🔴).
EN19	Emissionen von Ozon abbauenden Stoffen		In den Emmi Betrieben in der Schweiz werden Kälteanlagen/-mittel, die HFCKW enthalten, laufend ersetzt.
EN20	NOx, SOx und andere wesentliche Luftemissionen		In den Betrieben von Emmi entstehen NOx- und SOx-Emissionen durch die Gas- und Ölfeuerungen. Diese werden gemäss den gesetzlichen Anforderungen («Luftreinhalteverordnung») überprüft. Andere wesentliche Luftemissionen entstehen in den Emmi Betrieben in der Schweiz nicht.
EN21	Abwassereinleitungen		Die Emmi Betriebe in der Schweiz leiten ihr Abwasser ausschliesslich in die kommunalen Abwasserkanalisationssysteme ein. Der Betrieb in Dagmersellen verfügt über eine vollständige, betriebs-eigene Abwasserreinigungsanlage.
EN22	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode	NHB 3, S. 34, 31	
EN23	Gesamtzahl und Volumen wesentlicher Freisetzung		Die Emmi Betriebe in der Schweiz setzen keine gefährlichen Materialien in der Umwelt frei.
EN24	Gefährlicher Abfall		Sonderabfälle werden bei Emmi in der Schweiz gemäss der Verordnung über den Verkehr mit Abfällen («VeVa») geregelt und in jedem Fall mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Begleitschein für Sonderabfälle mit dem entsprechenden Abfallcode transportiert und fachgerecht von legitimierten Unternehmen entsorgt.

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
EN25	Gewässer, die von Abwassereinleitungen betroffen sind		Die Emmi Betriebe in der Schweiz leiten keine Abwasser in Gewässer ein. Alle Standorte sind an die kommunalen Kanalisationsysteme angeschlossen.

## Aspekt: Produkte und Dienstleistungen

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
EN26	Initiativen zur Minimierung von Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen	Verpackungen: NHB 3, S. 10, 15, 17-18	<p>Ausserhalb der Produktion ergeben sich bei den Produkten von Emmi wesentliche Umweltauswirkungen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Transport</li> <li>- Verpackungen (Abfall)</li> </ul> <p>Die Verschwendung, unter anderem von Verpackungsmaterialien, ist eines von vier Fokusthemen im Emmi Nachhaltigkeitsengagement. Im vorliegenden Bericht sind alle Massnahmen und Projekte, die zum Vermeiden von Verschwendung beigetragen haben, mit dem entsprechenden Symbol gekennzeichnet (⊕).</p> <p>Die ökologischen Verbesserungen in der Produktion sind den vorhergehenden Indikatoren EN1 bis EN25 zu entnehmen.</p>

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
EN27	Anteil zurückgenommener Verpackungen		<p><u>Primärverpackungen</u></p> <p>Emmi nimmt keine Primärverpackungen zurück. Jedoch können die Konsumenten in der Schweiz folgende Verpackungsmaterialien, die bei Produkten von Emmi eingesetzt werden, beim Handel oder bei einer kommunalen Sammelstelle kostenlos zurückgeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Karton</li> <li>- Glas</li> <li>- PE</li> </ul> <p>Die gesammelten Stoffe werden entweder rezykliert oder in Kehrichtverbrennungsanlagen thermisch verwertet.</p> <p><u>Sekundärverpackungen</u></p> <p>Als Sekundärverpackungen sind mehrheitlich Mehrweggebinde im Einsatz. Tausende Produkte teilen sich hier aus logistischen Gründen lediglich neun verschiedene Sekundärverpackungsformate (z.B. A1, A2, H1, H2, H3, Tetra Top, 6-er-Milchharassen).</p> <p>An Lager sind bei allen Emmi Standorten in der Schweiz im Durchschnitt rund 1,3 Mio. eigene Gebinde sowie rund 650'000 Gebinde der Detailhändler Coop und Migros. Darüber hinaus sind jeweils weitere 1,3 Millionen Emmi Gebinde bei den Kunden und unterwegs.</p> <p>Ergänzend setzt Emmi auch Sekundärverpackungen aus Karton ein, wo Mehrwegverpackungen ungeeignet sind. Die Entsorgung dieser Einwegverpackungen erfolgt analog den Primärverpackungen über kommunale Sammlungen.</p>

## Aspekt: Einhaltung von Rechtsvorschriften

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
EN28	Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Rechtsvorschriften im Umweltbereich		Keine

## Aspekt: Transport

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
EN29	Umweltauswirkungen durch Transport von Produkten und Mitarbeitenden	Logistik: NHB 3, S. 25-26, 10  Mobilität: NHB 3, S. 15	Im Rahmen des Nachhaltigkeitsmottos 2014 («intelligente Mobilität») wurden die Emmi Mitarbeitenden dazu angeregt, ihr persönliches Mobilitätsverhalten (insbesondere der Weg zur Arbeit) zu hinterfragen und gegebenenfalls zu optimieren. Anlässlich des jährlichen Nachhaltigkeitswettbewerbs wurden im Januar 2015 die besten eingereichten Projekte ausgezeichnet.

## Aspekt: Insgesamt

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
EN30	Gesamte Umweltschutzausgaben und -investitionen		Eine Erhebung aller Umweltschutzausgabe und -investitionen bei Emmi ist nicht möglich. Denn: Die wenigsten Massnahmen, die dem Umweltschutz dienlich sind, sind eigentliche Umweltschutzmassnahmen. Vielmehr handelt es sich dabei mehrheitlich um Optimierungsmassnahmen, die beispielsweise den Verbrauch einer Ressource vermindern. Der Umweltschutz ist in der betrieblichen Betrachtung ein positiver Nebeneffekt. Den entsprechenden finanziellen Aufwand als Umweltschutzausgabe oder -investition auszuweisen, wäre aus der Sicht von Emmi nicht korrekt.

Produktverantwortung, Leistungsindikatoren

Aspekt: Gesundheit und Sicherheit der Kunden

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
---------	-----------------	---------	-----------

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung																												
PR1	Untersuchte Produkte mit Einfluss auf die Gesundheit und Sicherheit		<p>Lebenszyklusstadien eines Produkts (gemäss GRI), in denen die Auswirkungen von Emmi Produkten auf ihre Gesundheit und Sicherheit untersucht werden:</p> <table border="0" data-bbox="1281 448 2132 1310"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;"><u>Ja</u></th> <th style="text-align: center;"><u>Nein</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Entwicklung/Produktkonzept (durch die Emmi Produktentwicklung)</td> <td style="text-align: center;">x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>F + E (durch die Emmi Produktentwicklung)</td> <td style="text-align: center;">x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zertifizierung (durch das Emmi Qualitätsmanagement)</td> <td style="text-align: center;">x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Herstellung und Produktion (durch Emmi Qualitätsmanagement)</td> <td style="text-align: center;">x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Marketing und Verkaufsförderung (durch Kunden)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Lagerung und Anlieferung (durch das Emmi Qualitätsmanagement)</td> <td style="text-align: center;">x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verwendung und Wartung (durch Emmi Qualitätsmanagement)</td> <td style="text-align: center;">x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Entsorgung, Wiederverwendung oder Recycling (durch Entsorgungspartner)</td> <td style="text-align: center;">x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	Entwicklung/Produktkonzept (durch die Emmi Produktentwicklung)	x		F + E (durch die Emmi Produktentwicklung)	x		Zertifizierung (durch das Emmi Qualitätsmanagement)	x		Herstellung und Produktion (durch Emmi Qualitätsmanagement)	x		Marketing und Verkaufsförderung (durch Kunden)			Lagerung und Anlieferung (durch das Emmi Qualitätsmanagement)	x		Verwendung und Wartung (durch Emmi Qualitätsmanagement)	x		Entsorgung, Wiederverwendung oder Recycling (durch Entsorgungspartner)	x	
	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>																													
Entwicklung/Produktkonzept (durch die Emmi Produktentwicklung)	x																														
F + E (durch die Emmi Produktentwicklung)	x																														
Zertifizierung (durch das Emmi Qualitätsmanagement)	x																														
Herstellung und Produktion (durch Emmi Qualitätsmanagement)	x																														
Marketing und Verkaufsförderung (durch Kunden)																															
Lagerung und Anlieferung (durch das Emmi Qualitätsmanagement)	x																														
Verwendung und Wartung (durch Emmi Qualitätsmanagement)	x																														
Entsorgung, Wiederverwendung oder Recycling (durch Entsorgungspartner)	x																														

<b>GRI-Nr.</b>	<b>Berichtselement</b>	<b>Verweis</b>	<b>Bemerkung</b>
PR2	Vorfälle, bei denen Produkte Einfluss auf die Gesundheit und Sicherheit hatten		<p>Beanstandungen zu in der Schweiz hergestellten Emmi Produkten werden durch einen zentralen Konsumentendienst erfasst und bearbeitet.</p> <p>Vorfälle, bei denen die Gesundheit oder Sicherheit einer Konsumentin oder eines Konsumenten nachhaltig geschädigt wurde, sind Emmi nicht bekannt. Gesundheitliche Auswirkungen, welche jedoch beanstandet wurden, sind unter anderem allergische Reaktionen (z.B. auf in Käserinden enthaltene Kräuter), Beschwerden nach dem Verzehr verdorbener Produkte oder Zahnschmerzen aufgrund von Steinresten in mit Früchten angereicherten Produkten (z.B. Aprikosenjogurt).</p>

## Aspekt: Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung																		
PR3	Informationspflichten zu Produkten und Dienstleistungen	<a href="#">LKV</a>	<p>Verfahrensanweisungen von Emmi in Bezug auf die Kennzeichnung oder Information, die die Produkte begleiten:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Herkunft von Komponenten des Produkts?</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zusammensetzung, insbesondere im Hinblick auf Stoffe, die Auswirkungen auf die Umwelt oder die Gesellschaft haben können?</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sichere Verwendung des Produkts?</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Entsorgung des Produkts und Auswirkungen auf die Umwelt/Gesellschaft</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sonstiges</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Emmi hält sich bei all ihren Produkten an die entsprechende Schweizer Gesetzgebung (Verordnung des EDI über die Kennzeichnung und Anpreisung von Lebensmitteln (LKV)).</p>		Ja	Nein	Herkunft von Komponenten des Produkts?	X		Zusammensetzung, insbesondere im Hinblick auf Stoffe, die Auswirkungen auf die Umwelt oder die Gesellschaft haben können?	X		Sichere Verwendung des Produkts?	X		Entsorgung des Produkts und Auswirkungen auf die Umwelt/Gesellschaft	X		Sonstiges		
	Ja	Nein																			
Herkunft von Komponenten des Produkts?	X																				
Zusammensetzung, insbesondere im Hinblick auf Stoffe, die Auswirkungen auf die Umwelt oder die Gesellschaft haben können?	X																				
Sichere Verwendung des Produkts?	X																				
Entsorgung des Produkts und Auswirkungen auf die Umwelt/Gesellschaft	X																				
Sonstiges																					
PR4	Vorfälle von Nichteinhaltung der Informationspflichten		k.A.																		
PR5	Kundenumfragen	<a href="#">NHB 2, S. 19, 22, 36</a>	<p>Emmi steht in einem engen Kontakt zu ihren Kunden und Konsumenten. Die Kundenpflege erfolgt primär über die Verkaufsabteilung und das Marketing. Wo der Kunden nicht nur Markenprodukte von Emmi bezieht, sondern Eigenmarkenprodukte durch Emmi herstellen lässt, sind selbstverständlich auch Produktentwicklung und Produktion in die Kommunikation mit dem Kunden involviert.</p> <p>Den Kontakt zu den Endkonsumenten pflegt Emmi einerseits über eine Marktforschungsabteilung, andererseits über einen Konsumentendienst. Dieser behandelt zentral alle Anliegen von Konsumenten zu allen in der Schweiz hergestellten Emmi Produkten.</p>																		

## Aspekt: Werbung

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
PR6	Werbung, Verkaufsförderung und Sponsoring		k.A.
PR7	Vorfälle von Nichteinhaltung in Werbung, Verkaufsförderung und Sponsoring		k.A.

## Aspekt: Schutz der Kundendaten

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
PR8	Beschwerden hinsichtlich Datenschutz		k.A.

## Aspekt: Einhaltung von Gesetzesvorschriften

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
PR9	Sanktionen bezüglich Produkten und Dienstleistungen		k.A.

Arbeitspraktiken & menschenwürdige Beschäftigung, Leistungsindikatoren\*

## Aspekt: Beschäftigung

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
LA1	Gesamtbelegschaft	NHB 3, S. 43 <a href="#">GB 2014, S. 18</a>	
LA2	Fluktuationsraten	NHB 3, S. 44	
LA3	Betriebliche Leistungen für Vollzeitbeschäftigte und Teilzeitkräfte	<a href="#">NHB 1, S. 39 - 41</a>	

## Aspekt: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
LA4	Prozentsatz der Mitarbeiter, die unter Kollektivvereinbarungen fallen		Die Emmi Anstellungsbedingungen sind für alle Emmi Mitarbeitenden in der Schweiz gültig.
LA5	Information der Mitarbeitenden bei betrieblichen Veränderungen		Als börsenkotiertes Unternehmen hat Emmi die Informationspflicht im Rahmen der Ad hoc-Publizität der Schweizer Börse zu befolgen. Intern werden Informationen über relevante betriebliche Veränderungen in der Regel über die Linie verteilt. Handelt es sich um schwerwiegende Veränderungen, wird der Kommunikationszeitpunkt so gewählt, dass die betroffenen Mitarbeitenden/Bereiche/Standorte, wenn möglich persönlich und insbesondere vor den anderen Anspruchsgruppen informiert werden können (d.h. ausserhalb der Öffnungszeiten der Schweizer Börse).

## Aspekt: Arbeitsschutz

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
LA6	Mitarbeitende in Arbeitsschutzausschüssen		k.A.
LA7	Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage, Abwesenheiten und arbeitsbedingte Todesfälle	NHB 3, S. 45	<p><b>Auszug aus dem Code of Conduct von Emmi</b></p> <p><u>Sicherheit, Gesundheit</u></p> <p>Emmi setzt sich für eine gesundheitsförderliche Arbeitsgestaltung ein und unterstützt entsprechende präventive Massnahmen. Die Mitarbeitenden haben alles daran zu setzen, die Sicherheit und Gesundheit von ihnen und Dritten sicherzustellen, um Schadensfällen vorzubeugen. Entsprechende Vorschriften im Rahmen des Emmi Sicherheits- und Gesundheitsmanagements und speziell des Hygienekonzeptes sind gewissenhaft zu befolgen.</p> <p>.....</p> <p>Verletzungen auf Erste-Hilfe-Niveau sind in der Statistik auf S. 45 des Nachhaltigkeitsberichts 3 nicht eingeschlossen. Die offizielle Statistik der SUVA verlangt die Erfassung solcher kleiner Verletzungen nicht. Aus der Sicht von Emmi sind solche „Beinahe-Unfälle“ jedoch für die Präventionsarbeit sehr wichtig. Aus diesem Grund werden solche Zwischenfälle bereits heute erfasst. Ziel ist es, die diesbezüglichen Erfahrungen der Mitarbeitenden in der Präventionsarbeit noch gezielter einzusetzen (Institutionalisierung eines entsprechenden Erfahrungsaustausches in den Produktionsbetrieben).</p> <p>In der Berichtsperiode (2013 und 2014) gab es bei Emmi in der Schweiz keine betrieblichen Todesfälle.</p>

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
LA8	Mitarbeiterunterstützung bei Krankheit	<a href="#">NHB 2, S. 62</a> <a href="#">NHB 1, S. 41</a>	<p>Im Rahmen des „case managements“ sucht Emmi für Mitarbeitende, die infolge einer Krankheit oder eines Unfalls längere Zeit arbeitsunfähig sind, individuelle Lösungen, die eine Integration durch eine nutzbringende Tätigkeit ermöglichen. Das Ziel der aktiven Betreuung ist eine wirkungsvolle Wiedereingliederung sicherzustellen. Die Begleitung erfolgt durch den/die Vorgesetzte/n und den/die Gesundheitsmanager/in (Personalbereichsverantwortliche/r) am Standort. Der/die Gesundheitsmanager/in koordiniert sämtliche Aktivitäten in Zusammenarbeit mit den internen und externen betroffenen Stellen. Von Langzeitabsenzen sprechen wir, wenn Mitarbeitende längerfristig aufgrund von Krankheit oder Unfall mit komplexerem Beschwerdebild und unklarem Befund arbeitsunfähig sind.</p> <p>Eine Möglichkeit sind so genannte <u>Schonarbeitsplätze</u>. Schonarbeitsplätze sind Arbeitsplätze ohne Leistungsdruck und sind pro Emmi Betrieb in der Schweiz mit einem Formular definiert. Die optimale Wiedereingliederung ist zu fördern. Sie sind ständig abrufbar, sofern sie nicht schon durch eine verunfallte oder kranke Person besetzt sind.</p> <p>Schonarbeitsplätze können wie folgt aussehen:</p> <p>a) Dem kranken,- respektive verunfallten Mitarbeiter steht ein dem Gesundheitszustand angepassten Arbeitsplatz zur Verfügung. (Belastung, Einsatzzeit, Einrichtung, Unterstützung u.a).</p> <p>Der Arzt erteilt anhand des Schonarbeitsplatzformulars die Bewilligung für die Wiedereingliederung bei einem Schonarbeitsplatz.</p> <p>Wenn nötig bedingt es einen vorübergehenden Personalwechsel des Platzhalters am Schonarbeitsplatz (gesunder Mitarbeiter), der später nach der Genesung des kranken / verunfallten Mitarbeiters wieder zurückkehrt.</p> <p>b) Der kranke- / verunfallte Mitarbeiter steht als Beihilfe bei einem bestehenden Arbeitsplatz zur Verfügung und ist in der Wiedereingliederungsphase doppelt besetzt (Hilfsarbeiten).</p>

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
LA8 Fs.			<p>Für Personen mit langen Krankheits- und Unfallabsenzen werden <u>Beschäftigungsprogramme</u> angeboten. Emmi fördert damit die Motivation, die schnellere Wiedereingliederung und die Betreuung und Unterstützung im psychischen Bereich.</p> <p>Für die Beschäftigungsprogramme ist der nächste Vorgesetzte vom kranken / verunfallten Mitarbeiter verantwortlich. Er ist besorgt für eine mögliche, angepasste Beschäftigung im eigenen Bereich. Der Gesundheitsmanager im Emmi-Betrieb tritt in diesen Fällen als Koordinator zu den Versicherungen / Ärzten, als Berater zum betreffenden Vorgesetzten / Mitarbeiter auf und als Kontrollperson in den Projekten (Datenschutz), etc.) auf. Das Programm darf für den Mitarbeiter keine Belastung darstellen, sondern nur als Motivator dienen. Die Einsatzzeit ist je nach Fall zu beurteilen (Zeitfaktor / Belastung).</p> <p>Beschäftigungsprogramme können wie folgt aussehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Znüni mit Arbeitskollegen einnehmen</li> <li>- Teilnahme an Anlässen / Infoveranstaltungen</li> <li>- Teilnahme bei Sitzungen für Wissensnivellierung (Eventuell dem Fall angepasste Aufgaben und Aufträge mit nach Hause geben, falls das Interesse und die Möglichkeit besteht)</li> <li>- Rundgang durch die Abteilung</li> <li>- Kontakt zu den Arbeitskollegen</li> <li>- Teilnahme am Mittagessen</li> <li>- Mitfahren auf Lastwagenrouten</li> <li>- Sportanlässe</li> </ul>
LA9	Arbeitsschutzthemen, die mit Gewerkschaften behandelt werden		k.A.

## Aspekt: Aus- und Weiterbildung

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
LA10	Mitarbeiter-Aus- und -Weiterbildung	NHB 3, S. 12 NHB 2, S. 60	<p>Mitarbeiterentwicklung ist eines der vier Fokusthemen im Nachhaltigkeitsengagement von Emmi. Im vorliegenden Bericht sind alle Massnahmen und Projekte, die zur Entwicklung der Mitarbeitenden beigetragen haben, mit dem entsprechenden Symbol gekennzeichnet (📌).</p> <p>Emmi unterstützt interne und externe Aus- und Weiterbildungsangebote. Auch wird den Mitarbeitenden eine Beratung angeboten. Diese kann beispielsweise zu folgenden Themen in Anspruch genommen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung bei der Klärung konkreter Entwicklungsziele</li> <li>- Passendes Angebot zu Entwicklungszielen beurteilen</li> <li>- Anregungen zum Gestalten von Entwicklungsmassnahmen am Arbeitsplatz</li> <li>- Team-spezifisches Angebot</li> </ul> <p>Das interne Entwicklungsangebot von Emmi umfasst folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neue Mitarbeitende</li> <li>- Neue Führungskräfte</li> <li>- Fachliche Weiterbildung für Produktion</li> <li>- Fachübergreifende Trainings</li> <li>- Projektmanagement</li> <li>- Spezifische Themen zur Berufsbildung</li> <li>- Diverse Angebote zu Arbeitsorganisation und -technik</li> <li>- Systemschulungen</li> <li>- Modulare Führungsentwicklung in Leadership und Management</li> </ul>
LA11	Programme für Wissensmanagement und lebenslanges Lernen	<a href="#">NHB 2, S. 60</a>	Vgl. LA10

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
LA12	Leistungsbeurteilung und Entwicklungsplanung für Mitarbeitende	NHB 3, S. 12	<p>Erfolgreiche Personalarbeit braucht professionelle Führung. Aus der Sicht von Emmi beinhaltet diese:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine klare Zielorientierung</li> <li>- umfassendes Kompetenzenmanagement</li> <li>- ganzheitliche Zufriedenheit</li> </ul> <p>Emmi stellt ihren Führungskräften geeignete HR-Instrumente zur Umsetzung dieses Führungszyklus' zur Verfügung.</p> <p>Der Führungsprozess mit Zielen (MbO = Management by Objectives) sieht vor, dass zu Beginn eines Zyklus die Ziele festgelegt bzw. vereinbart werden. Wo möglich werden die Ziele konkretisiert durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewertungsgrösse Woran werde ich beurteilt? Was erachten wir als erfüllt oder übertroffen?</li> <li>- Massnahmen/Vorgehen Wie kann ich die Zielerreichung beeinflussen?</li> <li>- Datum</li> </ul> <p>Dabei werden folgende Zielebenen berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leistungsziele Ergeben sich aus strategischen Vorgaben wie Kostenmanagement und werden top down in einem Zielauflösungsprozess abgeleitet. Was ist zu erreichen?</li> <li>- Verhaltensziele Ergeben sich aus den Emmi-Werten und deren Bedeutung für die jeweilige Funktion. Wie verhalte ich mich dabei?</li> <li>- Entwicklungsziele Auch bezüglich der Kompetenzentwicklung der Mitarbeitenden ist ein Transparenter und nachhaltiger Prozess anzustreben</li> </ul> <p>Die Ziele werden anlässlich der bereichseigenen Führungsrhythmen periodisch und in geeigneter Form überprüft und besprochen. Die Standortbeurteilung bezieht sich auf die vereinbarten Ziele.</p>

## Aspekt: Vielfalt und Chancengleichheit

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
LA13	Mitarbeiterdiversität	NHB 3, S. 43	<p><b>Auszug aus dem Code of Conduct von Emmi:</b></p> <p><u>Gleichstellung</u> Emmi sorgt für diskriminierungsfreie Arbeitsplätze. Insbesondere Diskriminierung aufgrund von Hautfarbe, Alter, Geschlecht, der Staatsangehörigkeit oder Religionszugehörigkeit ist bei Emmi tabu.</p>
LA14	Lohngerechtigkeit zwischen Männern und Frauen		<p><b>Auszug aus dem Code of Conduct von Emmi:</b></p> <p><u>Faire Arbeitsbedingungen</u> Wir sorgen dafür, dass alle Mitarbeitenden entsprechend ihrer Arbeit angemessen entlohnt werden. Lohn sowie Arbeitszeit entsprechen mindestens den am Arbeitsort geltenden gesetzlichen Vorschriften.</p>

Menschenrechte Leistungsindikatoren

Anmerkung: Menschenrechtsbezogene Faktoren wurden 2011 im Rahmen eines SMETA (Sedex Members Ethical Trade Audit) von der SGS geprüft und 2014 bestätigt. Die nächste Bestätigung ist für 2017 vorgesehen.

Aspekt: Investitions- und Beschaffungspraktiken

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
HR1	Menschenrechtsklauseln in Investitionsvereinbarungen		Menschenrechtsbezogene Faktoren wurden im Rahmen des SMETA von der SGS extern validiert.
HR2	Überprüfung von Zulieferern und Auftragnehmern auf Menschenrechtsaspekte		Menschenrechtsbezogene Faktoren wurden im Rahmen des SMETA von der SGS extern validiert.
HR3	Geschulte Mitarbeitende auf Menschenrechtsaspekte		Menschenrechtsbezogene Faktoren wurden im Rahmen des SMETA von der SGS extern validiert.

Aspekt: Gleichbehandlung

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
HR4	Diskriminierungsfälle		k.A.

Aspekt: Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
HR5	Gewährleistung der Gewerkschaftsfreiheit		Menschenrechtsbezogene Faktoren wurden im Rahmen des SMETA von der SGS extern validiert.

## Aspekt: Kinderarbeit

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
HR6	Geschäftstätigkeiten, mit Risiko auf Kinderarbeit	<a href="#">NHB 1, S. 26</a>	Dem durch die SGS erstellen Bericht zum SMETA kann entnommen werden, dass das Mindestalter der Mitarbeitenden bei Emmi 15 Jahre beträgt. Hierbei handelt es sich ausschliesslich um Auszubildende.

## Aspekt: Zwangs- und Pflichtarbeit

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
HR7	Geschäftstätigkeiten, mit Risiko auf Zwangs- oder Pflichtarbeit		Menschenrechtsbezogene Faktoren wurden im Rahmen des SMETA von der SGS extern validiert.

## Aspekt: Sicherheitspraktiken

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
HR8	Auf Menschenrechtsaspekte geschultes Sicherheitspersonal		Menschenrechtsbezogene Faktoren wurden im Rahmen des SMETA von der GS extern validiert.

## Aspekt: Rechte der Ur-Einwohner

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
HR9	Vorfälle, in denen Rechte der Ur-Einwohner verletzt wurden		k.R. für Emmi in der Schweiz

Gesellschaft Leistungsindikatoren

## Aspekt: Gemeinwesen

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
SO1	Auswirkungen von Geschäftstätigkeiten auf das Gemeinwesen		Derzeit existiert bei Emmi in der Schweiz kein Programm, welches die Bewertung der Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Gemeinden und Regionen ermöglichen würde.

## Aspekt: Korruption

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
SO2	Geschäftseinheiten, die auf Korruptionsrisiken untersucht wurden		k.A.
SO3	Schulung von Angestellten zur Korruptionsvorbeugung		k.A.
SO4	Massnahmen bei Korruptionsvorfällen		k.A.

## Aspekt: Politik

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
SO5	Politische Positionen, Lobbying und Teilnahme an der politischen Willensbildung		<p>Emmi nimmt in der Öffentlichkeit nur dann zu politischen Themen Stellung, wenn sie das Unternehmen direkt betreffen. Dabei handelt es sich in der Regel um agrarpolitische Themen.</p> <p>Bei relevanten politischen Themen nimmt Emmi auch aktiv auf den Meinungsbildungsprozess der Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft Einfluss. Zudem wird das Unternehmen regelmässig aktiv in den politischen Entscheidungsprozess einbezogen (z.B. im Vernehmlassungsprozess).</p>
SO6	Zuwendungen an Parteien und Politiker		<p>Emmi in der Schweiz unterstützt weder Parteien noch Politiker finanziell. Jedoch sind zahlreiche Mitarbeitende von Emmi auf verschiedenen Stufen des politischen Systems der Schweiz nebenberuflich als Politiker aktiv.</p>

## Aspekt: Wettbewerbswidriges Verhalten

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
SO7	Sanktionen aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens		<p>Emmi in der Schweiz war in der Berichtsperiode (2013 und 2014) von keinen Klagen/Sanktionen aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens betroffen.</p> <p>Aufgrund der speziellen Position von Emmi im Schweizer Milchmarkt (Einstufung als marktbeherrschendes Unternehmen beim Segment «Milch, Rahm und Butter») werden wettbewerbsrechtliche Themen bei Emmi in der Schweiz mit grosser Sorgfalt behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der ab Ende 2013 für alle Emmi Mitarbeitenden in der Schweiz verbindliche «Code of Conduct» beinhaltet Vorgaben zur Rechteinhaltung sowie zum Kartellrecht.</li> <li>- Aus wettbewerbsrechtlicher Sicht relevante Mitarbeitende werden regelmässig durch den Rechtsdienst von Emmi geschult.</li> <li>- Emmi pflegt einen intensiven Dialog mit der schweizerischen Wettbewerbskommission («Weko»), um allfälligen Verstössen gegen das Wettbewerbsrecht vorzubeugen.</li> </ul>

## Aspekt: Einhaltung der Gesetze

GRI-Nr.	Berichtselement	Verweis	Bemerkung
SO8	Bussen wegen Verstosses gegen Rechtsvorschriften		k.A.